



SV Ludwigsdorf 48 - FSV Kemnitz



2 : 4

Denis Cudak (20.)
Björn Nitsche (68.)

Patrick Rösch (7.+50.)
Paul Marko (62.)
Alexander Jachmann (78.)

Mit einem wichtigen Heimsieg im Rücken fuhren die Kemnitzer zu den noch Heimsieglosen Ludwigsdorfern. Die Veilchen begannen dementsprechend auch forsch und zeigten sich in den Anfangsminuten gleich mehrfach vor dem Stübner-Tor. Doch weder Paul Marko noch Arne Salomo konnten Stübner überwinden. Besser machte es Kapitän Patrick Rösch in der 7. Spielminute. Einen schnell ausgeführten Freistoß von Kurtzke auf Hillmann ließ den Verteidiger genügend Freiraum um zu flanken. Rösch wurde am zweiten Pfosten gefunden, nahm das Leder an und netzte mit etwas Unterstützung zum 1:0 ein. Im Anschluss daran nahmen die Kemnitzer etwas die Spannung zurück und die Gastgeber kamen besser ins Spiel. So kam einmal Dennis Cudak und einmal Björn Nitsche zum Abschluss, doch zu harmlos um Haase im Tor des FSV zu überwinden. Dennoch konnten sie nach einem Stellungsfehler ausgleichen. Kurtzke und Hillmann verloren kurz Cudak aus den Augen und der nahm den hohen Ball direkt und vollendete ins lange Eck (20.). Den Kemnitzern gelang es dann wieder mehr Zugriff in den Zweikämpfen zu haben und so egalisierten sich beide Teams bis zum Halbzeitpfeiff im Mittelfeld.

Nach dem Pausentee kamen die Gäste mit deutlich mehr Selbstvertrauen auf den Platz zurück. Der Beweis dafür wurde durch die erneute Führung in Minute 50 durch Rösch geliefert. Nach gutem Pressing schalteten die Kemnitzer schnell um und Georg Kuttig bediente Patrick Rösch. Sein Abschluss war selbst für den großen Stübner im Kasten der Hausherren nicht mehr zu erreichen. Mit Rico Pollesche für Arne Salomo wurde nun getauscht und etwas umgestellt. Dennoch blieben die Gäste das bessere – denn gefährlichere - Team. Nach einem Konter wurde Patrick Rösch 18 Meter vor dem Tor gelegt und Paul Marko zeigte sein Zauberfüßchen als er den Freistoß unhaltbar zum 3:1 versenkte. Die Ludwigsdorfer drangen nun energischer Richtung Oliver Haases Tor und wurden auch mit dem 3:2 belohnt als Björn Nitsche an der Strafraumkante nicht gestört wurde und mit sattem trockenen Schuss ins lange Eck abschloss. Den Gastgebern merkte man an, dass sie nach vorne alles versuchten doch die Abwehr hielt nun gut dagegen. Durch einen blitzsauberen Konter konnte der alte Abstand wiederhergestellt werden. Dabei trug sich Alexander Jachmann als Torschütze ein als er den herausgeeilten Stübner mit flachem Schlenzer kaltschnäuzig überwand. Für einen Aufreger sorgte dann Oliver Haase als ein schmieriger Ball aufsetzte und über ihn hinwegflog. Richter stand als Abnehmer schon bereit doch der Torsteher streckte sich und konnte den Ball noch entscheidend ablenken. In der Nachspielzeit gab es dann wohl die kurioseste Szene als sich Nitsche vor dem abschlagenden Haase aufbaute um sich einen Karton abzuholen. Doch anstatt Nitsche zu bestrafen gab es Freistoß für Ludwigsdorf, der dann allerdings recht kläglich vergeben wurde und die Gäste drei Punkte entführen konnten.

FSV 12.03.2016